

Für den Kampf um Gleichberechtigung

Vortrag und Diskussion: Frauenrechtlerin und Imanin Seyran Ates in Ahaus

Ahaus. Seyran Ates ist am Donnerstag, 26. September, um 19.30 Uhr im Rahmen der Interkulturellen Woche zu einem Vortrag mit anschließender Diskussion zu den Herausforderungen und Chancen im Miteinander verschiedener Kulturen im Ahauser Schloss zu Gast. Das Driland-Kolleg und der Fachbereich Jugend der Stadt Ahaus laden zu dieser Veranstaltung ein.

Seyran Ates ist eine deutsche Rechtsanwältin, Autorin, Imanin und Frauenrechtlerin türkischer und kurdischer Abstammung. Sie befasst sich als Anwältin in Berlin hauptsächlich mit Strafrecht und Familienrecht und hat sich außerdem in der deutschen Ausländerpolitik engagiert.

Moschee-Mitbegründerin

Ates ist Initiatorin und Mitbegründerin der Ibn-Rusht-Goethe-Moschee in Berlin, die für einen liberalen Islam steht, der weltliche und religiöse Macht voneinander trennt und sich um eine zeitgemäße und geschlechtergerechte Auslegung des Koran und der Hadithen bemüht. Die Moschee ist für alle Konfessionen offen, Männer und Frauen beten gemeinsam, Ho-



Rechtsanwältin, Autorin, Frauenrechtlerin und Imanin: Seyran Ates.

FOTO JULIUS MATUSCHIK

mosexuelle werden getraut. Zusammen leben, zusammen wachsen. Das ist Alltag in einer Einwanderungsgesellschaft. Die Interkulturelle Woche ist eine hervorragende Möglichkeit, das sichtbar zu machen, sich einzusetzen für Menschenrechte, für Menschlichkeit, für Partizipation und damit gegen Rassismus und Diffamierung einzutreten“, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadt. Anmeldungen zur Veranstaltung werden beim Fachbereich Jugend der Stadt Ahaus von Birgit Gausling per E-Mail: b.gausling@ahaus.de, sowie unter Tel. (02561) 723 57 bis spätestens 18. September entgegengenommen.